Shabby Chic selber machen

Step-by-Step Anleitung zum Aufmöbeln Deiner Lieblingsstücke im Shabby-Look

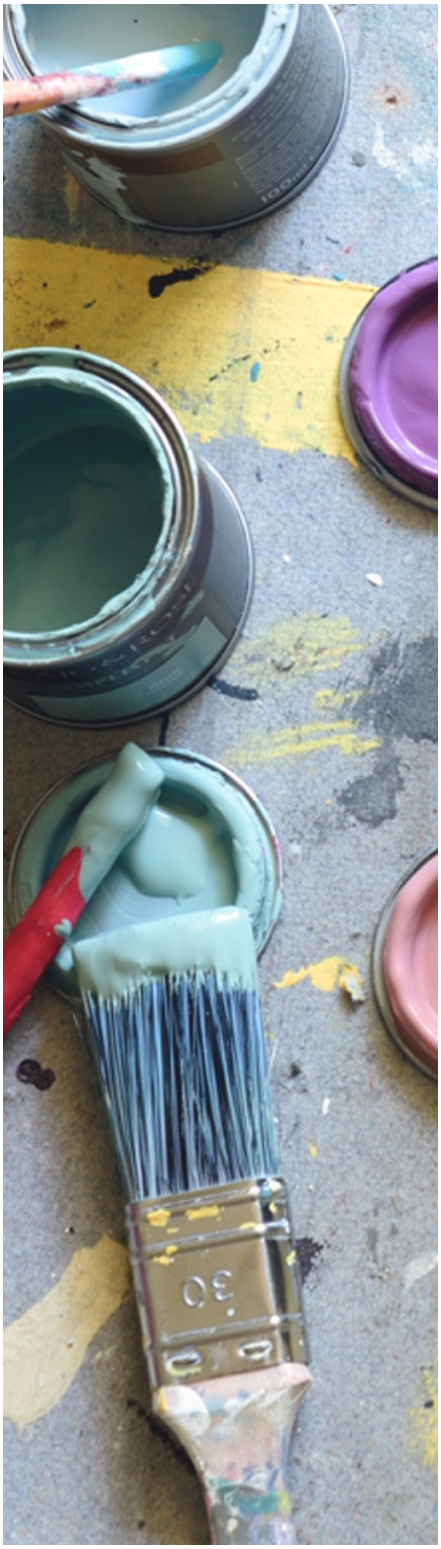
In meiner GRATIS Anleitung erfährst Du die Techniken die Du für den schnellen Shabby-Chic-Look unbedingt benötigst und welche Arbeitsabfolge Du für ein tolles Ergebnis unbedingt einhalten musst.
AN DIE PINSEL. FERTIG. LOS.

Kreidefarbe verarbeiten	Vorbereitung	Ornamente & Muster	Shabby-Look perfektionieren

KREIDEFARBE

KREIDEEMULSION - CHALKY PAINT

Kreidefarbe bietet einen wundervollen Einstieg in die Gestaltung von Möbelstücken. Sie sind geruchsneutral, lassen sich im flüssigen Zustand gut auswaschen, trocknen ruckizucki und es gibt sie in den tollsten Farbtönen und Nuancen. Je nach Hersteller unterscheidet sich die Textur und reicht von dünnflüssig bis hin zu einer dicken Paste. Hinzu kommt, dass bei manchen Herstellern eine abschließende Fixierung mit Wachs unabdinglich ist, da die Farbe sonst auch im getrockneten Zustand nicht „wasserfest“ bzw. „flüssigkeitenfest“ ist (hatte ich bisher bei ein paar amerikanischen Herstellern). Wenn Du auf einen besonders pudrigen Look stehst, kannst Du die Wachsfixierung im Nachgang auch weglassen. Ich persönlich stehe voll auf seidenmatt und liebe die Haptik von gewachsten Oberflächen.



WIE ERFOLGT DER FARBAUFTRAG DER KREIDEFARBE?

PINSEL MIT KUNSTSTOFFBORSTEN

Am allerliebsten verstreiche ich ein etwas dickflüssigeres Gebinde. Dazu benutze ich je nach Möbelstück einen 30er- oder 40er-Flachpinsel mit Kunststoffborsten. Das Schöne bei der Kreideemulsion ist, dass Du kreuz und quer streichen kannst, da Du die Pinselstriche nachher wunderbar mit Schleifpapier glatt schleifen kannst. Dennoch ist mein Rat: Farbe in zwei Schichten dünn auftragen!

"Das arbeiten mit der Kreideemulsion ist ein optisches und ein olfaktorisches Vergnügen. Es riecht nicht nach Lack, keine Dünste, nix. Die Farben sind prächtig und lassen sich gut auftragen."

- Ute Pascher, Workshopteilnehmerin

DIE KREIDEFARBE IST TROCKEN – WAS NUN?

SCHLEIFEN

Nun schnappst Du Dir 100er-Schleifpapier und schmirgelst sanft die komplette Oberfläche glatt. Ich mag es sehr, wenn die Oberfläche „popoglatt“ ist. Um wirklich eine komplett ebenmäßige Fläche zu erreichen, benötigst Du ein paar Schleifvorgänge mit immer feinerem Schmirgelpapier.

SHABBY-LOOK PERFEKTIONIEREN

HERRLICH UNPERFEKT

Schleifen, schleifen und noch mal schleifen. Der Shabby-Look entsteht ausschließlich durch das Abschleifen oder Durchschleifen der Farbschichten. Du kannst selbstverständlich auf den Flächen auch mal bis auf das nackte Holz schleifen. Fang erst mal vorsichtig an und schaue dann, was Dir am besten gefällt.

Was unbedingt sein muss: Die durchgeschliffenen Kanten, Ornamente und Verzierungen. Die Kanten sehen besonders toll aus wenn Du sie großzügig mit grobem Papier durchschleifst.

TIPP: Wenn Du zwei unterschiedliche Farben verstrichen hast, dann kannst Du die unterste Farbe wieder durchschleifen! Das gibt einen besonders lebendige Optik.

WACHSEN

VERSIEGELUNG & POLITUR

Zum Abschluß trägst Du das Wachs auf. Ich mache dies ebenfalls mit einem Pinsel mit Kunststoffborsten. Nachdem ich das Wachs gleichmäßig auf das komplette Möbel verstrichen habe, poliere ich es mit einem weichen Tuch in die Oberfläche ein, um es dann noch mal mit einem sehr feinen Schleifpapier abzuschleifen (180er-Körnung). So entsteht eine wirklich sehr geschmeidige Oberfläche!

Extra-Tipp: *Wenn Du dunkles Wachs benutzt, erhalten Oberflächen noch mal eine wunderbare Patina. Du kannst auch neutrales mit dunklem Wachs auf einem Tellerchen mischen, um mit dem Farbton zu spielen. Besonders gut macht sich ein etwas dunklerer Wachs-Farbton bei Ornamenten.*

VORBEHANDELN DER MÖBEL VOR DEM STREICHEN

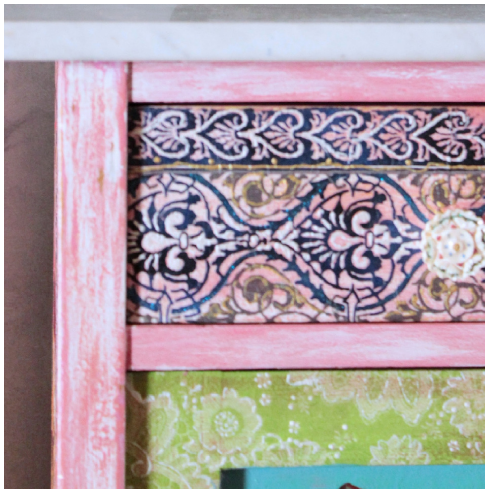
ANSCHLEIFEN & ABLAUGEN

Bevor Du Deiner Fantasie freien Lauf lässt, solltest Du Dein Objekt unbedingt vorbehandeln. Ich weiß, seitdem viel mit Kreideemulsion gearbeitet wird, schwören die meisten darauf, dass WIRKLICH GAAAR NICHTS vorbehandelt werden muss. Bei Kreidefarbe rate ich allerdings dringend dazu, lackierte Oberflächen wenigstens gut abzulaugen.

Anlauger gibt es in Pulverform in Tütchen oder als Flüssigkonzentrat im Baumarkt. Mit Anlauger werden lackierte Flächen garantiert fettfrei und etwas angeraut, so dass die Farbe stoßfest ist.

SERVIETTENTECHNIK

UNKOMPLIZIERT MUSTER ZAUBERN



Diese Technik eignet sich für alle denkbaren Gegenstände und Materialien. Für meine Objekte verwende ich meist Servietten mit hellgrundigen Motiven. Dadurch wirkt das Muster auf der Fläche wie aufgemalt.

Belasse die Serviette beim ausschneiden oder ausreißen in ihren 3 Lagen. Erst dann trennst Du die bedruckte Lage vorsichtig ab. Die zu beklebende Fläche streichst Du mit einem Serviettenkleber dünn ein. Lege nun das Motiv auf und streiche es mit einem weichen Flachpinsel von innen nach außen glatt. Nach einer kurzen Trockenzeit bestreiche das Motiv noch einmal mit dem Kleber. Zur Weiterbearbeitung lässt Du den Kleber wirklich vollständig trocknen. Überstehendes Papier schneide ich vorsichtig mit einem scharfen Cutter bei.

Extra-Tipp: *Für eine übergangslose Optik schleife ich mit einem feinen Schmirgelpapier die beklebte Fläche nochmal vorsichtig ab. Besonders schön finde ich es, wenn auch hier und da mal der Untergrund durchgeschliffen ist.*

!!! ACHTUNG !!!
wenn Du mit Servietten arbeitest, dann wachst Du NACH dem verkleben der Servietten.

ABLAUF BEI VERWENDUNG VON KREIDEFARBE

STEP BY STEP ANLEITUNG

1. Möbel anschleifen und anlaugen

2. Schicht Kreidefarbe auftragen, trocknen lassen

3. zweite Schicht Kreidefarbe auftragen, trocknen lassen

4. Farboberfläche glattschleifen

5. Shabby-Look durchschleifen, besonders an den Kanten

6. Servietten drauf kleben (falls gewünscht)

7. wachsen mit hellem Wachs

8. eventuell mit braunem Wachs Akzente setzen

ICH WÜNSCHE DIR GANZ VIEL FREUDE BEIM BUNT SEIN!

liebe Grüße Tanja & Greta

**PS: Nachher erwartet Dich eine Willkommens-E-Mail in der Du mehr von mir erfährst :)
wir lesen uns später!**